

die 1359/60 in eine hochpolitische Auseinandersetzung um das Schultheißenamt der Stadt verwickelt war. K. B.

Sandra LEHNER, *Das Patriziat im Wandel. Identitätsbildung, Abgrenzung und Netzwerke im frühen 14. Jahrhundert am Beispiel der Regensburger Familien Auer und Gumprecht* (Regensburger Beiträge zur Regionalgeschichte 7) Regensburg 2009, edition vulpes, 180 S., Abb., ISBN 978-3-939112-19-8, EUR 18. – Die Regensburger Magisterarbeit weist überzeugend nach, daß Familienzugehörigkeit und Herkunft nicht vorschnell zur Erklärung politisch-sozialer Parteinahmen herangezogen werden dürfen. Auch nach der Niederschlagung ihres sogenannten Aufstandes 1330–1334 blieben einige Angehörige der aus der Ministerialität stammenden Auer in der Stadt, während gleichzeitig Sebastian Gumprecht Regensburg verließ und Bürger von Nürnberg wurde, obwohl seine Familie ursprünglich zu den jetzt angeblich siegreichen Fernhändlern gehörte. Die quellengestützte, aspektreiche Untersuchung trägt so zu einer willkommenen Differenzierung hinsichtlich spätm. Bürgerkämpfe bei. K. B.

Ferdinand OPLL, *Vienna caput Austriae ad Vngaros pervenit. Matthias Corvinus und Wien*, Wiener Geschichtsblätter 65 (2010) S. 1–20, untersucht vor allem die Zusammensetzung des Wiener Stadtrates knapp vor, während und nach der fünfjährigen ungarischen Regierung über die Stadt, die sich den Herrschaftswechseln anpaßte, aber nicht dramatisch veränderte.

Herwig Weigl

Alois NIEDERSTÄTTER, *Herrschaftliche Raumorganisation im nachmaligen Vorarlberg während des Mittelalters. Ein Überblick*, Montfort 61 (2009) S. 231–257, gelangt von der römischen Provinzialgliederung über karolingische Graf- und Talschaften rasch zu den Herrschaften der Grafen von Montfort und Werdenberg und den reichsritterlichen Herrschaften Neuburg und Ems, die alle etwas ausführlicher und bis ins Spät-MA behandelt werden.

Herwig Weigl

Daniela RANDO, *Johannes Hinderbach (1418–1486). Eine „Selbst“-Biographie* (Schriften des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts in Trient 21) Berlin 2008, Duncker & Humblot, 463 S., ISBN 978-3-428-13022-1, EUR 98. – Leicht erweitert und überarbeitet liegt die grundgelehrte italienische Abhandlung von 2003 (vgl. DA 62, 776 f.) über den Trienter Bischof nun in deutscher Übersetzung vor. K. B.

Petr KUBÍN (ed.), *Svatý Václav. Na památku 1100. výročí narození knížete Václava svatého. Saint Wenceslas. On the 1100th Anniversary of the Birth of Duke Wenceslas the Saint* (Opera Facultatis theologiae catholicae Universitatis Carolinae Pragensis. Historia et historia artium 9) Praha 2010, Univerzita Karlova v Praze, Katolická teologická fakulta – Togga, 450 S., Abb., ISBN 978-80-87258-23-1, CZK 490. – Die 25 Beiträge (bis auf fünf Ausnahmen alles MA) gehen auf eine Prager Tagung 2008 zurück, die versuchte, in drei Berei-